



Beit Moriyah

Jüdisch Messianische Gemeinschaft

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד

Engstringerstrasse 43c | CH-8952 Schlieren
www.beit-moriyah.ch



10. Mikez

(Bereschit 41.1 – 44.17)

www.beit-moriyah.ch

Zusammenfassung

Auch der Pharao hatte in einer Nacht einen Traum. Er verlangt, dass man ihm einen Weisen finde, um ihm diesen zu deuten, und erst in diesem Moment, zwei Jahre nach seiner Freilassung, erinnert sich der ungetreue Mundschenk des jungen Josef. Man lässt ihn kommen. Josef entledigt sich meisterhaft seiner Aufgabe und findet sich ebenfalls mit dem höchsten öffentlichen Amt bekleidet, um den Kampf gegen die schreckliche Hungersnot aufzunehmen und zu einem guten Ende zu führen, deren Vorzeichen er in den Träumen des Pharao erahnt hatte. Die Ereignisse überstürzen sich und nach sieben Jahren des Überflusses beginnt die Periode der Trockenheit. Dank den Vorsichtsmassnahmen des Hebräers ist das Land jedoch mit soviel Vorräten versehen, dass es sogar die benachbarten Gegenden mit Lebensmitteln versehen kann. So kommt es, dass Jaakow seine Söhne nach Ägypten schickt, um Nahrung zu suchen. Die Brüder werden Josef, den sie nicht wiedererkennen, vorgeführt und einem Verhör unterworfen, und schliesslich angeklagt Spione zu sein. Josef verlangt als Beweis ihrer Loyalität, dass sie ihm ihren jüngsten Bruder, Benjamin, den Jaakow bei sich behalten hat, beim nächsten Mal zuführen. Schimon muss inzwischen als Geisel dableiben. Die Brüder ziehen ihres Weges, um nach Hause zu gelangen. Zu Hause angekommen bemerken sie, dass in jedem vollen Getreidesack das von ihnen bezahlte Geld mit dabei lag. Aus Angst noch mehr Söhne zu verlieren weigert sich Jaakow jedoch sie erneut ziehen zu lassen um das Geld zurück zu bringen, Benjamin vorzuzeigen und Schimon zu lösen. Doch aufgrund der grossen Hungersnot sind die Brüder schliesslich doch gezwungen ein weiteres Mal nach Ägypten zu reisen um Getreide zu kaufen. Juda bietet sich als Bürge für Benjamin an und

kann so den Vater davon überzeugen den jüngsten Bruder, Benjamin, mitziehen zu lassen. So können die Brüder schliesslich erneut nach Ägypten reisen um Getreide zu holen, Benjamin vorzuzeigen und Schimon zu lösen. Doch durch eine List Josefs werden die Brüder gefangen nach Ägypten zurückgeführt, denn in Binjamins Getreidesack wurde der goldene Kelch von Josef gefunden. Josef verlangt, dass Benjamin als Knecht bei ihm bleiben muss. Die übrigen Brüder dürfen ziehen.